

Press release**Technische Universität Bergakademie Freiberg****Katrin Apenburg**

09/24/1999

<http://idw-online.de/en/news14107>

Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences
Medicine, Nutrition / healthcare / nursing
transregional, national

Schutz vor Gefahr für Gesundheit**1. Tagung zur Ergonomie und Arbeitssicherheit**

Zur 1. Fachtagung "Ergonomie und Arbeitssicherheit" werden am 27. und 28. 9. ca. 150 Teilnehmer aus den neuen Bundesländern an der TU Bergakademie Freiberg erwartet. Ergonomie ist die Wissenschaftsdisziplin, die sich mit dem Menschen in seiner Beziehung zur Arbeit und zur Umgebung befasst. Themenschwerpunkte sind die Arbeitsplatzgestaltung, Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Gefahrenwirkung am Arbeitsplatz, Lärmbelastung und individueller Gehörschutz.

Die Veranstaltung wird vom Fachbereich Sicherheitstechnik und Arbeitsschutz der Freiburger TU und des sächsischen Landesinstitutes für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Chemnitz getragen. Die Teilnehmer kommen vorwiegend aus Behörden, Gewerbeaufsichtsämtern, der Industrie und Wirtschaft sowie Berufsgenossenschaften.

"Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten wie auch andere Erkrankungen und Gesundheitsstörungen, die zur Arbeitsunfähigkeit führen sind von großer volks- und betriebswirtschaftlicher Bedeutung", so Prof. Jörg Tannenhauer vom sächsischen Landesinstitut. Ein erheblicher Teil der Unfälle und Erkrankungen ist grundsätzlich der Prävention zugänglich. Der Arbeitsschutz kann diese Präventionspotentiale nutzen und somit wesentlich zur Vermeidung von Ressourcenverlusten und Wertschöpfungsausfällen beitragen."

In Deutschland gehen bei rund 30 Mio. abhängig Erwerbstätigen durchschnittlich 17 Kalendertage durch Arbeitsunfähigkeit verloren. Dadurch summieren sich die resultierenden Produktionsausfallkosten der Betriebe aufgrund von Arbeitsunfähigkeit auf etwa 90 Milliarden DM. Der damit einhergehende volkswirtschaftliche Wertschöpfungsausfall wegen krankheits- und unfallbedingter Arbeitsunfähigkeit beträgt 150 Milliarden DM.

Der staatliche Arbeitsschutz betreut in Sachsen 165 187 Betriebe mit 1 564 553 Arbeitnehmern.

Ansprechpartner während der Tagung: Prof. Jürgen Wiehe, Tel.: 03731/39-2678 oder 39-2494.